

Abschied

^{dem}
Der Roman „Der kurze Brief zum langen Abschied“ von Peter Handke ist ein junger Österreicher quer durch die USA, auf der Flucht vor und zugleich auf der Suche nach seiner Frau Judith. Das junge Ehepaar hatte sich schon in Europa auseinander gelöst, trennt sich jedoch endgültig in Mexiko. Er trifft Claire Madison, eine Bekannte von seinem ersten Mexiko-Besuch, nimmt, im Anschluss an eine Hüpfübung von Schillers „Don Carlos“, an einem Gespräch über das Verhältnis von Bühne und Wirklichkeit teil und folgt seinen Brüdern in seiner eigenen Ostindien-Reise mit der Kindheit. In einem kleinen Ort an der Westküste Mexikos, Twain Rock, trifft er seine Frau Judith und sieht sich mit ihr, friedlich auseinander zu setzen. Die letzte gemeinsame Reise der beiden führt nach Los Angeles, Kalifornien. Dort unterhält er sich mit John Ford über Natur und Geschichte.

Stefan F. ...